



Frauen in der Geschichte IV

„Wissen heißt leben . . .“

Beiträge zur Bildungsgeschichte von Frauen
im 18. und 19. Jahrhundert

Schwann Düsseldorf

Inhalt

I. Einleitung

Juliane Jacobi-Dittrich/Elke Kleinau

„Wissen heißt leben ...“

Beiträge zur Bildungsgeschichte von Frauen im 18. und 19. Jahrhundert 9

II. Die bürgerliche Frau - eine unmögliche Konstruktion

1. *Annette Kuhn*

Das Geschlecht - eine historische Kategorie? 29

2. *Lieselotte Steinbrügge*

Die Aufteilung des Menschen. Zur anthropologischen Bestimmung der Frau in Diderots Encyclopedie. 51

3. *Christine Garbe*

Sophie oder die heimliche Macht der Frauen. Zur Konzeption des Weiblichen bei Jean-Jacques Rousseau 65

4. *Ilse Brehmer*

Von geistigen Müttern und anderen Bildern der Mütterlichkeit in Helene Langes Autobiographie. 88

5. *Barbara Brich*

Die Mütter der Nation - Zu Helene Langes Begründung einer ‚weiblichen Kultur‘. 99

6. *Ilka Riemann/Monika Simmel*

Bildung zur Weiblichkeit durch soziale Arbeit 133

7. *Elke Kleinau*

Über den Einfluß bürgerlicher Vorstellungen von Beruf, Ehe und Familie auf die sozialistische Frauenbewegung 145

III. Befreiung durch Bildung?

1. *Helga Grubitzsch*

„Wissen heißt leben ...“ Der Kampf der Frauen um die Bildung zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Frankreich) 171

| | |
|---|-----|
| 2. <i>Joanne Schneider</i> | |
| Das Schulerlebnis der bayerischen Mädchen | 205 |
| 3. <i>Dagmar Ladj-Teichmann</i> | |
| Weibliche Bildung im 19. Jahrhundert: Fesselung von Kopf, Hand und Herz? | 219 |
| 4. <i>Anne Schlüter</i> | |
| Wissenschaft für die Frauen? - Frauen für die Wissen- schaft! Zur Geschichte der ersten Generationen von Frauen in der Wissenschaft | 244 |
| 5. <i>Juliane Jacobi-Dittrich</i> | |
| „Hausfrau, Gattin und Mutter“. Lebensläufe und Bil- dungsgänge von Frauen im 19. Jahrhundert | 262 |
| 6. <i>Dagmar Grenz</i> | |
| „Das eine sein und das andere auch sein..“ Über die Widersprüchlichkeit des Frauenbildes am Beispiel der Mädchenliteratur. | 282 |

IV. Von der Muse zur Künstlerin

| | |
|---|-----|
| 1. <i>Ellen Spickernagel</i> | |
| Zur Anmut erzogen - Weibliche Körpersprache im 18. Jahrhundert | 305 |
| 2. <i>Ruth-Ellen B. Joeres</i> | |
| Selbstbewußte Geschichten: Biographien deutscher Frauen im 19. Jahrhundert | 320 |
| 3. <i>Sigrid Weigel</i> | |
| „... führen jetzt die Feder statt der Nadel.“ Vom Drei- fachcharakter weiblicher Schreibarbeit - Emanzipation, Erwerb und Kunstanspruch | 347 |
| 4. <i>Regula Venske</i> | |
| „Ich hätte ein Mann sein müssen oder eines großen Man- nes Weib!“ - Widersprüche im Emanzipationsverständnis der Fanny Lewald | 368 |
| 5. <i>Eva Rieger</i> | |
| Die geistreichen aber verwahrlosten Weiber - Zur musika- lischen Bildung von Mädchen und Frauen. | 397 |
| 6. <i>Renate Berger</i> | |
| Auf der Suche nach Künstlerinnen. | 407 |